

# BERUFSPATENT ÄSTHETIK KOSMETIK PARFÜMERIE

## AUSBILDUNG SHEFT

Berufsschule / Betrieb - Ausbildungsanforderungen und Inhalte



Gültigkeit des Dokuments Juli 2013



Die Vorsitzende der Berufsgenossenschaften  
Ästhetik und Kosmetik des Haut-Rhin

Dominique CASPARD-DANNEL



MINISTÈRE DE  
L'ÉDUCATION NATIONALE

MINISTÈRE DE  
L'ENSEIGNEMENT SUPÉRIEUR  
ET DE LA RECHERCHE

Der Rektor der Akademie

Armande LE PELLEC MULLER



Die Vorsitzende der Berufsgenossenschaft  
der Kosmetikerinnen des Bas-Rhin

Mallory LEMMEL



Le Président

Bernard STALTER

Übersetzt mithilfe des Interreg – V Projekt „Erfolg Ohne Grenzen“



<b>Berufsschule</b>	Name der Berufsschule:		
	Telefon:		
	E-Mail-Adresse:		
	Betreuender Lehrer:	20 /20_	M
		20 /20_	M
<b>Auszubildende</b>	Name:		
	Vorname:		
	Geburtsdatum		
	Adresse:		
	E-Mail-Adresse:		
	Telefon:		
<b>Betrieb</b>	Name:		
	Adresse:		
	Telefon:		
	E-Mail-Adresse:		
	Geschäftsführer:		
	Lehrmeister (falls anders):		
<b>Erworbene Abschlüsse:</b>			

## ALLGEMEINE FESTSTELLUNG

---

Das Ausbildungsheft ist ein wesentliches Instrument für die Berufsausbildung im dualen System. In chronologischer Art und dem logischen Funktionsablauf der Ausbildungsstätte folgend, **erstellt es die Liste** der Aufgaben und Verantwortungen, die dem Betrieb und der Berufsschule **zugeteilt** werden und **strukturiert** sie. Das zunächst von einem Lehrer des Fachbereichs auf der Grundlage des Référentiel des activités professionnelles (RAP, Bezugsrahmen der beruflichen Tätigkeiten), Auszug aus dem Référentiel national du diplôme (nationaler Bezugsrahmen der Abschlüsse Zertifikate) ausgearbeitete Ausbildungsheft wird den Partner-Ausbildungsbetrieben zur Abänderung der definierten Anforderungen oder zur vorbehaltlosen Validierung vorgelegt. Seine Inhalte können durch die Berufsschule angepasst werden, in Rücksicht auf die Besonderheiten des Betriebes, aber auch auf ihre Ausstattung. Durch eine betriebliche Begleitung lassen sich diese Besonderheiten identifizieren. Nach einem ersten Jahr der Erprobung wird das Ausbildungsheft überarbeitet und anhand der bei Betriebsbesichtigungen gemachten Feststellungen korrigiert. Es dient ebenfalls als Anhaltspunkt vor Unterzeichnung des Ausbildungsvertrags und hilft zu definieren, ob die Aktivitäten des Betriebs dem Diplom entsprechen.

**Dieses Dokument ermöglicht eine individuelle Betreuung und eine Positionierung (und nicht eine Bewertung) während der pädagogischen Betreuung im Ausbildungsbetrieb.** Für Abschlüsse mit ausbildungsbegleitender Prüfung bezieht man sich auf die nationalen Stundenpläne bzw. die der Akademien, welche von der Aufsichtsbehörde bereitgestellt werden.

## UMSETZUNG

---

Das Ausbildungsheft wird präsentiert: den angehenden Lehrmeistern im Rahmen ihrer Ausbildung, den bestätigten Lehrmeistern auf einer Bereichsversammlung, einzeln im Ausbildungsbetrieb von einem Inspektor für die Lehrlingsausbildung oder von einem Lehrer der Berufsschule im Rahmen der Beziehung Berufsschule-Betrieb.

Das Ausbildungsheft trägt zur Gliederung der beruflichen Lernziele bei.

**Es ist das Pflichtenheft der Ausbildung im dualen System und gestattet:**

Dem Lehrmeister:

- geeignete Tätigkeiten für den Auszubildenden auswählen
- den Selbständigkeitsgrad des Auszubildenden festzustellen
- zu überprüfen, ob die Aktivitäten des Betriebes dem Diplom entsprechen

Den Lehrern in der Berufsschule:

- je nach der betrieblichen Erfahrung seiner Schüler, seinen Unterricht zu gestalten, sowie Begleitmaterial oder Material, das zur Individualisierung beiträgt, zu gestalten
- den Ablauf der Berufsbildung im Betrieb zu beobachten und die pädagogische Betreuung vorzubereiten
- über ein Hilfsmittel bei der Verhandlung der im Betrieb möglichen Tätigkeiten zu verfügen
- über ein Hilfsmittel bei der **Positionierung** zu verfügen

Dem Auszubildenden:

- die Anforderungen seiner Ausbildung besser zu kennen
- sich selbst einzuschätzen
- aktiv an der Umsetzung der Ausbildung mitzuwirken und die **Ergänzung zwischen den beiden Ausbildungspolen (Schule und Betrieb) zu begreifen.**

**Das Ausbildungsheft wird vom Lehrmeister in  
Absprache mit der Geschäftsführung am Ende eines  
jeden Semesters ausgefüllt.**

Der Inhaber des Berufspatents Ästhetik/Kosmetik-Parfümerie ist hochqualifiziert und übt seine Tätigkeiten in folgenden Bereichen aus:

- Schönheitsinstitute
- Ästhetische Spezialinstitute (ästhetische Körperpflege, Maniküre, Epilation, Bräunungsstudio...)
- Parfümerie
- Frisörsalon mit Ästhetik-Angeboten
- Unternehmen zur Herstellung von Kosmetika (Schönheitsprodukte, Parfümerieartikel, Körperpflegemittel) und professionelle Geräte
- Einrichtungen für die Pflege, Kur, Genesung, Reha
- Seniorenheime, Altenpflegeheime
- Thermal- und Thalassotherapieeinrichtungen
- Ferien- u. Freizeiteinrichtungen, Fitnesszentren
- freiberufliche Tätigkeit (zu Hause, im Krankenhaus, im Gefängnis, im Unternehmen...)
- kulturelle Organisationen und Media-Organisationen

## PRÜFUNGSVERORDNUNG

Erstellt am: **23/07/2003** geändert durch die Erlasse vom 13. Mai 2004 und 20. März 2007

<b>BREVET PROFESSIONNEL ESTHETIQUE/COSMETIQUE- PARFUMERIE</b>			CFA ou sections d'apprentissage habilités, Formation continue en établissements publics		Formation continue en établissements publics habilités		CFA ou sections d'apprentissage non habilités, enseignement à distance, formation continue en établissements privés	
Epreuves	Unités	Coef	Forme	Durée	Forme	Durée	Forme	Durée
<b>E1 SOINS ESTHETIQUES</b>	U.10	7	pratique	3 h30	CCF		pratique	3h30
<b>E2 MAQUILLAGES</b>	U.20	3	pratique	2 h 30	CCF		pratique	2h30
<b>E3 CONSEIL – VENTE – ACTIONS PROMOTIONNELLES</b>		4						
Sous épreuve E3A : Suivi de clientèle et animation	U 31	3	CCF	40 min	CCF		orale	40 min
Sous-épreuve E3B : Arts appliqués à la profession	U 32	1	CCF	20 min	CCF		orale	20 min
<b>E4 SCIENCES ET TECHNOLOGIES</b>	U.40	8	écrite	4 h	CCF		écrite	4 h30
<b>E5 GESTION DE L'ENTREPRISE</b>	U.50	4	écrite	3 h	CCF		écrite	3 h
<b>E6 EXPRESSION FRANCAISE ET OUVERTURE SUR LE MONDE</b>	U.60	3	CCF	3 h	CCF		écrite	3 h
<b>EPREUVE FACULTATIVE</b>								
Langue vivante étrangère	UF		orale	15 min	orale	15 min	orale	15 min

TÄTIGKEIT	1	EMPfang
-----------	---	---------

der (die) Auszubildende muss in der Lage sein:	Zuteilung der Aufgaben			Semester			
	Berufsschule		Betrieb	1*	2*	3*	4*
	Durch- zuführen	Durch- geführt					
<b>EMPfang IM SALON UND AM TELEFON</b>							
▪▪ Begrüßung			X				
▪▪ Kontaktaufnahme			X				
▪▪ Zuhören			X				
▪▪ Gespräch führen			X				
▪▪ Terminvereinbarung und Zuteilung der Aufgaben im Team			X				
▪▪ Verabschiedung			X				
<b>EMPfang IN DER KABINE (Arbeitsplatz verwalten und Kunde installieren)</b>							
▪▪ Für Make-up	X		X				
▪▪ Für Gesichtspflege	X		X				
▪▪ Für Körperpflege	X		X				
▪▪ Für Epilation	X		X				
▪▪ Für Maniküre (Pflege der Fingernägel, der Hände, Nagelkosmetik)	X		X				
▪▪ Für Pediküre	X		X				
▪▪ Für weitere Techniken (erläutern):							
.....							
.....							

- \* Jedes Semester vom Lehrmeister auszufüllen
- INITIERT: I
  - FÄHIG: C
  - AUTONOM: A

TÄTIGKEIT	2	MAKE-UP
-----------	---	---------

der (die) Auszubildende muss in der Lage sein:	Zuteilung der Aufgaben			Semester			
	Berufsschule		Betrieb	1*	2*	3*	4*
	Durch- zuführen	Durch- geführt					
▪▪ Einhalten der Vorschriften für Hygiene, Sicherheit, Ergonomie und Wirtschaftlichkeit	X		X				
▪▪ Die Persönlichkeit der Kundin erfassen und respektieren	X		X				
<b>Ausführen eines harmonischen Make-up, das zur Person und zum Anlass passt</b>							
▪▪ Abend-Make-up	X		X				
▪▪ Großes Abend-Make-up	X		X				
▪▪ Catwalk Make-up	X						
▪▪ Themen-Make-up (Motive, Dekore...)	X						
<b>Nagel-Make-up (Nagellack auftragen):</b>							
▪▪ Lack	X						
▪▪ Perlmutter	X						
▪▪ French	X						
▪▪ Fantasy (Motive, Bi-Color)			X				
Make-up Diagnosebogen erstellen	X		X				
<b>Beherrschen einer Vorführung / einer mündlichen Erklärung (Techniken / Produkte)</b>							
▪▪ Gegenüber einer Auszubildenden			X				
▪▪ Gegenüber einer Kundin	X		X				
<b>Weitere Techniken (erläutern):</b>							
▪▪ .....							

der (die) Auszubildende muss in der Lage sein:	Zuteilung der Aufgaben			Semester			
	Berufsschule		Betrieb	1*	2*	3*	4*
	Durch-zuführen	Durch-geführt					
<b>Einhalten der Vorschriften für die Hygiene vor und nach der Haarentfernung, für Sicherheit, Ergonomie und Wirtschaftlichkeit</b>	<b>X</b>		<b>X</b>				
<b>Epilieren (mit Warmwachs Einmalgebrauch, mit und ohne Papierstreifen)</b>							
▪▪ Halbe Beine			<b>X</b>				
▪▪ Ganze Beine			<b>X</b>				
▪▪ Bikini-Zone			<b>X</b>				
▪▪ Brazilian Tanga	<b>X</b>		<b>X</b>				
▪▪ Brazilian mit Intimzone			<b>X</b>				
▪▪ Achseln			<b>X</b>				
▪▪ Arme			<b>X</b>				
▪▪ Gesicht (Flaum und Brauen)	<b>X</b>		<b>X</b>				
<b>Einsatz folgender Apparate:</b>							
▪▪ Gerät mit Einweg-Wachs	<b>X</b>		<b>X</b>				
▪▪ Instrumente: Spachteln, Pinzette	<b>X</b>		<b>X</b>				
<b>Beherrschen einer Vorführung / einer mündlichen Erklärung (Techniken / Produkte)</b>	<b>X</b>		<b>X</b>				
<b>Weitere Techniken (erläutern)</b>							
▪▪ Rücken			<b>X</b>				
▪▪ Rumpf			<b>X</b>				
▪▪ .....							

der (die) Auszubildende muss in der Lage sein:	Zuteilung der Aufgaben			Semester			
	Berufsschule		Betrieb	1*	2*	3*	4*
	Durch-zuführen	Durch-geführt					
<b>Einhalten der Vorschriften für Hygiene, Sicherheit, Ergonomie und Wirtschaftlichkeit</b>	X		X				
<b>Nagelpflege (Hände und Füße)</b>							
▪▪ Abschminken			X				
▪▪ Feilen, polieren			X				
▪▪ Nagelhäute			X				
▪▪ Modellieren			X				
<b>Hand- / Fußpflege</b>							
▪▪ Peelings	X						
▪▪ Masken	X						
<b>Die folgenden spezifizierten Techniken</b>							
▪▪ Reparaturen (Nagelpflaster, Nageltips)	X						
▪▪ Lauwarme Maniküre	X						
▪▪ Acrylharz (Auftragen, Formgebung, French)	X						
▪▪ Gel (Auftragen, Formgebung, French, Dekore)	X						
<b>Einsatz folgender Apparate:</b>							
▪▪ Paraffin-Gerät	X						
▪▪ Gerät für lauwarme Maniküre	X						
▪▪ Instrumente (Nagelhautschere, Nagelschere, ...)	X		X				
▪▪ UV-Polymerisationslampe	X						
<b>Beherrschen einer Vorführung / einer mündlichen Erklärung (Techniken / Produkte)</b>	X		X				

TÄTIGKEIT	5	<b>TECHNIKEN DER ÄSTHETISCHEN GESICHTSPFLEGE</b>
-----------	---	--

der (die) Auszubildende muss in der Lage sein:	Zuteilung der Aufgaben			Semester			
	Berufsschule		Betrieb	1*	2*	3*	4*
	Durch- zuführen	Durch- geführt					
Einhalten der Vorschriften für Hygiene, Sicherheit, Ergonomie und Wirtschaftlichkeit	X	X					
Aufstellen einer Pflegebehandlung oder eines Pflegeprogramms	X	X					
Beratungsbogen anlegen	X	X					
Kundenbogen anlegen	X	X					
Kosmetische Produkte differenzieren, charakterisieren, identifizieren	X						
Material und Apparate differenzieren, charakterisieren, identifizieren	X						
<b>Pflegetechniken</b>							
▪▪ Abschminken und Hautreinigung		X					
▪▪ Komplette, auf die verschiedenen Hauttypen abgestimmte Gesichtspflege		X					
▪▪ Beherrschung der manuellen Techniken		X					
▪▪ Richtiger Einsatz der spezifischen Masken	X						
Beherrschen einer Vorführung / einer mündlichen Erklärung	X	X					
<b>Weitere Techniken (erläutern):</b>							
▪▪ Pflege der Augen- und Lippenpartie	X						
▪▪ .....							
▪▪ .....							

der (die) Auszubildende muss in der Lage sein:	Zuteilung der Aufgaben			Semester			
	Berufsschule		Betrieb	1*	2*	3*	4*
	Durch- zuführen	Durch- geführt					
Einhalten der Vorschriften für Hygiene, Sicherheit, Ergonomie und Wirtschaftlichkeit	X		X				
Aufstellen einer Körperpflegebehandlung oder eines Pflegeprogramms	X						
Beratungsbogen anlegen	X		X				
Kundenbogen anlegen	X		X				
Kosmetische Produkte identifizieren, charakterisieren, differenzieren	X						
Material und Apparate identifizieren, charakterisieren, differenzieren	X						
<b>Pflegetechniken:</b>							
▪▪ Kontaktaufnahme und Körperhygiene	X		X				
▪▪ Peeling-Techniken	X		X				
▪▪ Rückenpflege (entspannende und spezifische Behandlung)	X		X				
▪▪ Büstenpflege	X						
▪▪ Entspannende Massage	X		X				
▪▪ Fingerdruckmassage der Fußsohle	X						
▪▪ Pflegetechnik „Leichte Beine“ (kosmetische Pressotherapie und Packung)	X						
▪▪ Manuelle Drainage-Techniken	X						

der (die) Auszubildende muss in der Lage sein:	Zuteilung der Aufgaben			Semester			
	Berufsschule		Betrieb	1*	2*	3*	4*
	Durch-zuführen	Durch-geführt					
▪▪ Figurverbessernde und straffende Körperpflege	X		X				
▪▪ Kosmetische Fingerdruckmassage	X						
Beherrschen einer Vorführung / einer mündlichen Erklärung	X		X				
Weitere Techniken (erläutern):							
▪▪ .....							
▪▪ .....							
▪▪ .....							
▪▪							
▪▪							
▪▪							
▪▪							

der (die) Auszubildende muss in der Lage sein:	Zuteilung der Aufgaben			Semester			
	Berufsschule		Betrieb	1*	2*	3*	4*
	Durch- zuführen	Durch- geführt					
Einhalten der Vorschriften für Hygiene, Sicherheit, Ergonomie und Wirtschaftlichkeit	X		X				
Färben und Bleichen							
▪▪ Wimpern färben	X		X				
▪▪ Brauen färben	X		X				
▪▪ Haare bleichen	X						
Wimperndauerwelle	X						
Beherrschen einer Vorführung / einer mündlichen Erklärung (Techniken / Produkte)	X		X				
Weitere (erläutern):							
▪▪ .....							
▪▪ .....							
▪▪ .....							
▪▪							
▪▪							
▪▪							
▪▪							
▪▪							
▪▪							

der (die) Auszubildende muss in der Lage sein:	Zuteilung der Aufgaben			Semester			
	Berufsschule		Betrieb	1*	2*	3*	4*
	Durch-zuführen	Durch-geführt					
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪▪ <i>Ein auf die Bedürfnisse der Kundin abgestimmtes Produkt bzw. passende Dienstleistung auswählen</i></li> <li>▪▪ Die getroffene Auswahl begründen</li> <li>▪▪ Einen Kostenvoranschlag für eine gegebene Leistung erstellen und begründen</li> <li>▪▪ Einen zusätzlichen Kauf vorschlagen</li> <li>▪▪ Den Verkauf abschließen (Treuekarte...)</li> <li>▪▪ Kundenkartei / Kundenbetreuung auf den neuesten Stand bringen (Mailing, SMS-Versand...)</li> <li>▪▪ Warenannahme, Ausschilderung, Einräumen der Produkte, der Verbrauchsstoffe, der Wäsche und des Materials organisieren</li> <li>▪▪ Lagerverwaltung gewährleisten</li> <li>▪▪ Eine Bestellung aufsetzen und weiterleiten</li> <li>▪▪ Werbeaktionen einrichten und animieren</li> <li>▪▪ Eine Verkaufsmappe erarbeiten unabhängig von einer im Betrieb durchgeführten Werbemaßnahme</li> </ul>	X		X				
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪▪ <i>Weitere (erläutern):</i></li> <li>▪▪</li> <li>▪▪</li> <li>▪▪</li> <li>▪▪</li> <li>▪▪</li> </ul>							

NAME DES (DER) AUSZUBILDENDEN: .....



MINISTÈRE DE  
L'ÉDUCATION NATIONALE

MINISTÈRE DE  
L'ENSEIGNEMENT SUPÉRIEUR  
ET DE LA RECHERCHE

# BERUFSPATENT

## ÄSTHETIK KOSMETIK PARFÜMERIE

### VERPFLICHTUNG

Name und Adresse des Instituts:

.....  
.....  
.....

Der Unterzeichner, die Unterzeichnerin,

NAME und Vorname der Geschäftsführung:

.....

verpflichtet sich, dem (der) Auszubildenden die (im Ausbildungsheft beschriebenen) Schulungsinhalte zu vermitteln und ihm (ihr) die Durchführung von Körperpflegebehandlungen zu gestatten.

Der Unterzeichner, die Unterzeichnerin,

NAME und Vorname des Lehrmeisters, der Lehrmeisterin:

.....

verpflichtet sich, dem (der) Auszubildenden die (im Ausbildungsheft beschriebenen) Schulungsinhalte zu vermitteln und ihm (ihr) die Durchführung von Körperpflegebehandlungen zu gestatten.

Ausgestellt in \_\_\_\_\_, am \_\_\_\_\_

Unterschriften

Geschäftsführer

Lehrmeister

Auszubildende(r)

## PERSONALISIERTE BILANZ DES (DER) AUSZUBILDENDEN PRO SEMESTER

SEMESTER 1	
SEMESTER 2	
SEMESTER 3	
SEMESTER 4	

Angaben bestätigt durch den Inspektor der für das Diplom verantwortlichen Education Nationale oder durch den Service académique de l'Apprentissage

*Dokument bestätigt für die Erprobung durch SAA. Und bestätigt von Magali ROBAGLIA IEN ET Biowissenschaften und angewandte Sozialwissenschaften der Akademie Straßburg*

Bei der Validierungssitzung anwesende Fachleute und Lehrkräfte

*Dominique DANDEL-CASPARD Vorsitzende der Berufsgenossenschaft der Kosmetikerinnen des Haut-Rhin Schönheitsinstitut COLMAR*

- *Sonia BÜHLER Beisitzerin der Berufsgenossenschaft der Kosmetikerinnen des Bas-Rhin Schönheitsinstitut LAUTERBOURG*
- *Nicole STEINMETZ BERUFSSCHULE SIEGFRIED HAGUENAU*
- *Nicole SUTTER BERUFSSCHULE SIEGFRIED HAGUENAU*
- *Nicole GRUNENWALD BERUFSSCHULE SIEGFRIED HAGUENAU*
- *Sophie BORSCHNECK BERUFSSCHULE RUDLOFF COLMAR*

Freigabe SAA 26.11.2013 C. Philipps

**Übersetzt mithilfe des Interreg – V Projekt „Erfolg Ohne Grenzen“**

